

SVZ-Nachrichten = Informations de l'ONST

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **54 (1981)**

Heft 7: **Emme**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



41. SVZ-Mitgliederversammlung

Unter dem Vorsitz von Nationalrat Jean-Jacques Cevey tagten am 6. Mai in Genf gegen 300 Mitglieder und Gäste der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ). Mit einem neuen Rekord von über 75 Millionen Logiernächten hat das Ferienland Schweiz ein überaus erfolgreiches Tourismusjahr hinter sich. Ihre künftige Werbetätigkeit sieht die SVZ jedoch infolge der stark gekürzten Subventionen sehr erschwert.

41^e Assemblée générale de l'ONST

Sous la présidence de M. Jean-Jacques Cevey, conseiller national, près de 300 membres et invités de l'Office national suisse du tourisme (ONST) se sont réunies le 6 mai à Genève. Avec un nouveau record de plus de 75 millions de nuitées, la Suisse, pays de vacances, vient de vivre une année touristique très réussie. Cependant, l'ONST voit son activité promotionnelle future rendue très difficile par suite des subventions fortement réduites.



1 SVZ-Direktor Walter Leu kündigte für 1982 die Proklamation einer landesweiten Wanderkampagne an
2 und 3 Im Hotel La Réserve sorgten die Compagnie des Vieux-Grenadiers genevois und die Folkloregruppe Le Feuillu de Plan-les-Ouates für Unterhaltung

1 Le directeur de l'ONST, M. Walter Leu, a annoncé la proclamation d'une campagne nationale en faveur du tourisme pédestre

2 et 3 A l'Hôtel La Réserve, la Compagnie des Vieux-Grenadiers genevois et le groupe folklorique Le Feuillu de Plan-les-Ouates se sont chargés d'agrémenter la journée



Aus der deutschen Presse

«Den witzigsten Beitrag zur Internationalen Tourismusbörse in Berlin lieferten fraglos die Schweizer, die vor ihrem Stand eine Spazierstockausstellung etabliert hatten. Die Österreicher haben zwar das «wanderbare Österreich» kreiert – die originelleren Spazierstöcke aber haben die Schweizer. Eine hinreissende Idee.»

(«Touristik aktuell», Darmstadt)

Naturkunde im Aletschwald

Das vom Schweizerischen Bund für Naturschutz (SNB) betriebene Naturschutzzentrum Aletschwald bei der Riederalp führt in diesem Sommer und Herbst wiederum naturkundliche Ferienwochen durch. Insgesamt sind 15 Kurse zu den Themen Alpenflora, Alpentiere, Heilkräuter, Gletscher- und Klimakunde, Ökologie, Photographie, Zeichnen und Aquarellieren ausgeschrieben. Kurssprachen sind Deutsch und Französisch. Die Gruppen beschränken sich auf

maximal 25 Teilnehmer, die im Zentrum Unterkunft und Verpflegung finden. Unterlagen sind beim Sekretariat des Schweizerischen Bundes für Naturschutz, Postfach, 4020 Basel, erhältlich.

Histoire naturelle dans la forêt d'Aletsch

Le Centre écologique d'Aletsch dirigé près de Riederalp par la Ligue suisse pour la protection de la nature (LSPN) organise en été et en automne à nouveau des semaines

de vacances d'histoire naturelle. 15 cours sont inscrits au programme: végétation alpine, faune alpine, plantes médicinales, glaciologie et climatologie, écologie, photographie, dessin et aquarelle. Les cours se donnent en français et en allemand. Les groupes se limitent à 25 participants au maximum, hébergés et nourris au centre. La documentation est à retirer au Secrétariat de la Ligue suisse pour la protection de la nature, Case postale, 4020 Bâle.